



Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz: Newsletter 22/2008

60 Jahre AHV - welche Zukunft wollen wir? Zentralschweizerische Fachtagung vom 29. September 2008 an der Hochschule Luzern

Guten Tag

60 Jahre AHV sind nicht genug - darin waren sich die Referenten an der zentralschweizerischen Fachtagung zur Zukunft der Altersvorsorge einig. Mit dem Bundespräsidenten, den Präsidenten der Konferenz der Kantonsregierungen und der Städteinitiative Sozialpolitik sowie einer Vertreterin der Denkfabrik Avenir Suisse trafen sich in Luzern hochkarätige Referenten zu einem Gedankenaustausch.

Die AHV ist zukunftstauglich, aber es müssen schrittweise Anpassungen an die moderne Arbeits- und Lebenswelt erfolgen. Das Regelrentenalter 65 muss noch weiter flexibilisiert werden. Wie dies aber zu erfolgen hat und wie die Kosten verteilt werden sollen, darin konnte noch kein Konsens erkannt werden.

Bundespräsident Pascal Couchepin, Regierungsrat Lorenz Bösch (Baudirektor Schwyz, Präsident der Konferenz der Kantonsregierungen), Stadtrat Ruedi Meier (Sozialdirektor Luzern, Präsident der Städteinitiative Sozialpolitik) und Dr. Katja Gentinetta (stellvertretende Direktorin Avenir Suisse) haben ihre Sicht zur Zukunft der Altersvorsorge dargelegt. Die Organisatoren - darunter auch die Zentralschweizer Ausgleichskassen - konnten 150 Personen zur Schlussveranstaltung des AHV-Studenttags der Hochschule Luzern begrüßen.

Haben Sie Interesse an den vier Referaten? Frau Karin Schuler (karin.schuler@aksz.ch) sendet Sie Ihnen gerne.

Wir grüssen Sie freundlich
Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz

Schwyz, 30.09.2008

Besuchen Sie uns im Internet : <http://sz.ausgleichskasse.ch>

Sie können sich jederzeit aus dem Newsletter austragen lassen. Klicken Sie einfach HIER, um sich abzumelden.